

■ Tagungskosten

Unterkunft im Einzelzimmer
und Verpflegung 126,- €

Unterkunft im Doppelzimmer
und Verpflegung 110,- €

Kursgebühr 30,- €

Teilnahme ohne Übernachtung,
jedoch mit Verpflegung
incl. Kursgebühr 80,- €

Schülerinnen/Schüler, Studentinnen/Studenten und Arbeitslose (nach Vorlage eines Ausweises) im Doppelzimmer pro Person incl. Kursgebühr 75,- €

Der ermäßigte Betrag wird aus einem Fonds der Gesellschaft Evangelische Akademie Arnoldshain e.V., dem Kreis der Freunde und Förderer der Akademie, ausgeglichen.

Spenden für diesen Fonds werden auf das Konto 41 00 522 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG Frankfurt (BLZ 500 605 00) unter dem Stichwort „Fonds der Gesellschaft“ erbeten.

■ Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain erbeten.

■ Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bestätigt.

■ Regress:

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei uns ein, fallen 25% der Tagungsgebühr an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist die volle Tagungsgebühr zu entrichten.

■ Anreise:

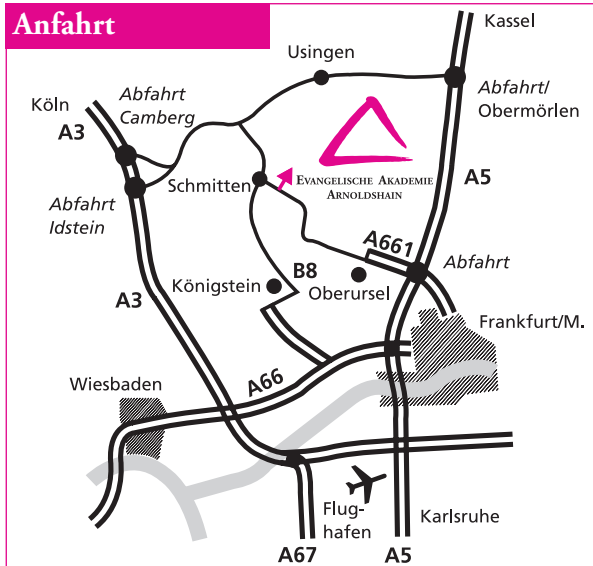
Am Nachmittag des 26. November 2007 ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartenauto-matziel: 52 Schmitten) mit der S-Bahn (S5) in Richtung Friedrichsdorf um 15.24 Uhr (Haltestelle Bad Homburg an 14.44 Uhr). Anschluss nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 15.01 Uhr in Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 15.44 Uhr).

■ Abreise:

Am Mittag des 28. November 2007 mit dem Bus Linie 505 um 13.43 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft in Bad Homburg um 14.23 Uhr. Weiterfahrt mit der S-Bahn (S5) um 14.45 Uhr nach Frankfurt/M. (Ankunft 15.07 Uhr).

Fahrplanänderungen vorbehalten!

Anfahrt



■ Tagungsort:

Evangelische Akademie Arnoldshain
Martin-Niemöller-Haus
Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten

■ Tagungssekretariat/Anmeldung:

Karin Weintz
Tel.: 06084-95 98-125
Fax: 06084-95 98-138
E-Mail: weintz@evangelische-akademie.de

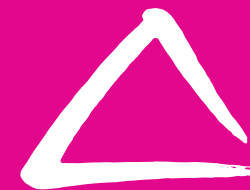
■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Tel.: 06084/944-0
Fax: 06084-944-194
E-Mail: office@martin-niemoeller-haus.de

EVANGELISCHER ARBEITSKREIS
KIRCHE UND ISRAEL
IN HESSEN UND NASSAU



Bitte nutzen Sie, wenn möglich, die
Online-Anmeldung.
www.evangelische-akademie.de/tagungen.html



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Evangelischer Arbeitskreis Kirche
und Israel in
Hessen und Nassau

Christlicher Verein zum
Kennenlernen des Judentums
(LOMDIM)



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

לומדים
LOMDIM

„Von Gott reden
im Land der Täter“

Wie hat das Nachdenken
über die Shoah die Kirche
verändert?

Tagung vom 26. – 28. November 2007 (Mo. – Mi.)
in der Evangelischen Akademie Arnoldshain,
Martin-Niemöller-Haus
Tagungsnummer: 071434

Tagung

Unter diesem Titel meldeten sich in einem Sammelband Theologinnen und Theologen der dritten Generation seit der Shoah zu Wort. Einerseits würdigen sie dort die Verdienste der Theologie nach Auschwitz: die Rückbesinnung auf die jüdischen Wurzeln des Christentums und die kritische Infragestellung christlicher Antijudaismen, andererseits benennen sie auch ein Versäumnis: angesichts einer voreiligen Identifizierung mit den Opfern, blieb die Frage nach den Tätern und der eigenen kirchlichen Schuldgeschichte oft unbearbeitet.

Die Tagung will sich diesem Versäumnis in zweifacher Hinsicht stellen:

Erstens wollen wir uns anhand von zwei Biographien exemplarisch der Schuldgeschichte der EKHN zuwenden: Marianne Lebrecht wird über die Geschichte ihres Vaters Heinrich Lebrecht berichten, der Pfarrer der Bekennende Kirche war. Als Sohn eines getauften Juden wurde er 1944 zur Zwangsarbeit verpflichtet, wo er 1945 an seiner Verwundung starb. Gerade, was die Geschichte getaufter Jüdinnen und Juden angeht, scheint dies kein Einzelfall von vernachlässigter Fürsorgepflicht innerhalb der damaligen Evangelischen Landeskirche von Nassau und Hessen zu sein.

Martin Niemöller und sein Umgang mit ehemaligen Nazi-Ideologen ist vor einigen Monaten in die Diskussion geraten. Prof. Martin Stöhr wird seine Einschätzung des Handelns und der Motive Martin Niemöllers darlegen.

In einem zweiten Teil soll es um die theologischen Fragen gehen, welche die versäumte Aufarbeitung der kirchlichen Schuldgeschichte aufwirft:

Prof. Dr. Katharina von Kellenbach wird uns als Mitherausgeberin und Autorin des genannten Sammelbandes ihre Überlegungen zur theologischen Problematik der Rede von Schuld und Vergebung als Täterschutz darlegen. Inwieweit wurde durch eine vorschnelle Verggebungszusage durch Seelsorger verhindert, dass einzelne Täter ihrer gerechten Strafe zugeführt wurden?

In Arbeitsgruppen wollen wir uns der christlichen Rede von Gott, von Gnade und Vergebung in einzelnen kirchlichen Arbeitsfeldern widmen. Hierbei wird die Frage zentral sein, welche Konturen der Gott der Täter hatte und welche Momente davon weiterhin in der Gottesrede zu finden sind. Um diese Frage wird es dann auch noch einmal im Vortrag von Prof. Dr. Heinz-Günther Schöttler zur Rede von Gott nach Auschwitz in der Predigt gehen.

Zur Tagung laden herzlich ein:

Pfarrer Dr. Hermann Düringer, Direktor der Evangelischen Akademie Arnoldshain

Pfarrer Ulrich Schwemer, Vorsitzender, Christlicher Verein zum Kennenlernen des Judentums (LOMDIM), Heppenheim

Pfarrerinnen Gabriele Zander, Vorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises Kirche und Israel in Hessen und Nassau, Darmstadt

Montag, den 26. November 2007

- 16.00 Uhr Beginn der Tagung mit Kaffee/Tee im Foyer
- 16.30 Uhr **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**
durch die Veranstalter
- 16.45 Uhr **Martin Niemöller nach 1945 – Schuldbekentnis und Neuanfang**
Pfarrer Prof. Martin Stöhr, Bad Vilbel
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Verschweigen oder kämpfen – Pfarrer Lebrecht und seine Gemeinde 1933–1945**
Marianne Lebrecht, Autorin, Offenbach, im Gespräch mit *Pfarrer Ulrich Schwemer*

Dienstag, den 27. November 2007

- 8.15 Uhr **Morgenandacht**
- 8.30 Uhr Frühstück
- 9.15 Uhr **Die Rede von Schuld und Vergebung als Täterschutz**
Prof. Dr. Katharina von Kellenbach, Professor of Religious Studies, St. Mary's College of Maryland, St. Mary's City, MD/USA
- Vortrag und Diskussion
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee/Tee im Foyer
- 15.00 Uhr **Arbeitsgruppen zu kirchlichen Arbeitsfeldern:**
- AG 1: **Blindheit- Schuld- Umkehr: Wie können wir christlich so predigen, dass Israel nicht beschädigt und Gott nicht brüskiert wird?**
Pfarrer Wolfgang Drewello, Mainz
- AG 2: **„Ich steh vor Dir mit leeren Händen, Herr“ – Wie Gottesdienst feiern im Land der Täter?**
Pfarrer Ulrich Schwemer, Heppenheim
- AG 3: **Opfer und Täter der Shoah als Thema im Religionsunterricht**
Pfarrer Andreas Heidrich, Bad Soden/Ts.

Mittwoch, den 28. November 2007

- 8.30 Uhr Frühstück
- 9.15 Uhr **Die Rede von Gott nach Auschwitz in der Predigt**
Prof. Dr. Heinz-Günther Schöttler, Professor für Pastoraltheologie und Kerygmatik an der Universität Bamberg
- Vortrag und Diskussion
- 11.30 Uhr **Gottesdienst**
- 12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

- AG 4: **Der Umgang mit Nazi-Tätern in der Seelsorge**
Pfarrerinnen Gabriele Zander, Darmstadt
- AG 5: **Das Gedächtnis wach halten – Gedenktage, Stolpersteine und andere Unterbrechungen**
Pfarrer Dr. Hermann Düringer, Arnoldshain
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Film: „2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiß“
Regie: *Malte Ludin*, D 2004, 89 Min.